

Sommertöne erklingen in Zwenkau und Taucha

ZWENKAU/TAUCHA. Genüsse für Ohren, Augen und Gaumen sowie sportliche Aktivitäten in Zwenkau, begeisternder Soul in Taucha: Die Festival-Reihe Sommertöne begeisterte am Wochenende.

Erstmals gastierte das Festival am Freitag im Kulturkino Zwenkau und verband mit dramaturgischem Geschick ein hinreißendes Musikerlebnis mit dem legendären Schumann-Film „Frühlingssinfonie“. Anlässlich des Festjahres Clara19 ziehen die Sommertöne unter dem Motto „Cha-

peau, Madame!“ den Hut vor den Frauen in der Musik – so auch das international agierende Alliage Quintett. Die Musiker beleuchteten die unterschiedlichen Charaktere der Frauen und zündeten mit Opern- und Musical-Klassikern ein regelrechtes Feuerwerk. Suiten aus „Carmen“ und „West Side Story“ sowie Ohrwürmer aus Saint-Saëns’ „Samson und Dalila“ erklangen in frischen Arrangements, die extra für die einzigartige Ensemblebesetzung, bestehend aus vier Saxophonen und

Klavier, geschrieben wurden. Temperament, Virtuosität, verbunden mit humorvollen Moderationen sorgten für Bravo-Rufe und größte Begeisterung.

Im Anschluss zogen Nastassja Kinski, Rolf Hoppe, Herbert Grönemeyer sowie Gidon Krämer und Dietrich Fischer-Dieskau das Publikum in den Bann. Das leidenschaftliche Kino-Meisterwerk von Peter Schamoni erzählt die dramatische Liebesgeschichte von Clara Wieck und Robert Schumann. Gedreht wurde die westdeutsche Produktion Anfang der 80er-Jahre unter anderem in der Stadt Torgau.

Spielerischer Soul in Taucha

Die dunkle, soulige Stimme von Constanze Friend hallte noch durch die vollbesetzte, aufgeheizte Rittergutsscheune, als sie „We go home“ sang und zusammen mit dem Gitarristen Thomas Fellow durch den Innenhof tänzelte. Auch hier, in Taucha, lagen Sommertöne in der Luft! Im Unbeschwerten, Spielerischen liegt die Faszination des Duos Friend 'n Fellow, das am Sonnabend das Publikum von den Stühlen riss. Klar war auch, Thomas Fellow genoss nach 28 Jahren Bühnenkarriere Heimvorteil bei seinem ersten Konzert in Taucha. „Sie kennen ihn vielleicht vom Gartenzaun oder sahen ihn, wie er seine Beete pflegt“, kokettierte Constanze Friend zu Beginn

des Abends. Nun erzeugte er mit atemberaubend virtuosen Fingern, die über die Gitarrenseiten flogen, einen kraftvollen Sound mit markigen Basslinien, der für das tiefe Timbre seiner Gesangspartnerin wie geschaffen ist. Zwischen Klassikern von Depeche Mode, U2, Joni Mitchell, Jonny Cash und Gerry Rafferty streute das Duo Eigenkompositionen – alles gespielt mit Feuer und pulsierender Energie – am stärksten zu spüren in den improvisatorischen Passagen. In den überaus grooven-

den Dialogen, getrieben von druckvollen Tempi, fanden beide ihre Passion. Möge die Zeit im heimischen Tauchaer Garten Thomas Fellow weiterhin zu solch beschwingten Abenden zwischen Soul, Blues, Jazz und Country inspirieren.

Hier gibt es die nächsten Sommertöne

Am zweiten Sommertöne-Wochenende können Musikfreunde die Pianofabrik Julius Blüthner in Großpösna besuchen. Dort sind am 21. Juni, neben einer Führung durch die Produktionshallen, junge PreisträgerInnen mit Werken von Clara Schumann und Fanny Hensel zu erleben (19 Uhr). Am 23. Juni (16 Uhr) wird beim amarcord Open-Air in der Bad Dübener Obermühle die Weiblichkeit in all ihrer Schönheit besungen. Ob Werke von Fanny Hensel, Orlando de Lasso oder internationale Songs – alles wird sich um die Damenwelt ranken. Die a-cappella-Kolleginnen von Sjaella sind eine Woche später, am 29. Juni, 15 Uhr, im Schloss Hubertusburg in Wernsdorf zu erleben. Den swingenden Abschluss finden die diesjährigen Sommertöne am 30. Juni, 15.30 Uhr, auf der Seebühne am Haynaer Biedermeierstrand mit dem Damenorchester Aphrodites Töchter.



Das Alliage Quintett im Kulturkino Zwenkau.

Foto: Christian Kern



Friend 'n Fellow in der Tauchaer Rittergutsscheune

Foto: Christian Kern

➔ Infos zum Festival: www.sommertoene.de